

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des
MARKTGEMEINDERATES BAD HINDELANG

am Mittwoch, 23.11.2011

im Sitzungssaal des Rathauses Bad Hindelang

13. Sitzung 2011

Beginn: 18.00 Uhr

Ende: 21.30 Uhr

Tagesordnung:

siehe Seite 110

Anwesend:

1. Bürgermeister Adalbert Martin
2. Bürgermeister Hans Heim

die Gemeinderatsmitglieder:

Caroline Blanz
Eric Beißwenger - bis 21.35 Uhr
Hubert Geißler
Martina Hölzl
Barbara Karg
Florian Karg
Thomas Karg
Albert Keck
Robert Kennerknecht
Editha Kuisle
Inge Novak
Anton Rusch
Christian Schöll
Günter Simon

Entschuldigt:

Manfred Berkold – gesundheitliche Gründe

ferner:

Hauptamtsleiter Karl-Heinz Reimund
(zugleich Schriftführer)
Marktkämmerer Benjamin Jagemann
Kurdirektor Max Hillmeier
Marketingleiterin Susanne Rauschhuber
Gästeinformation Benjamin Buhl

Die Öffentlichkeit war durch Herrn Etienne le
Maire vom Allgäuer Anzeigebblatt und 11 Zu-
hörer vertreten.

Vorbemerkung:

1. Bürgermeister Adalbert Martin eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Gegen die Tagesordnung werden keine Einwendungen vorgebracht.

Nach Befragen der zur Überprüfung eingeteilten Gemeinderatsmitglieder genehmigt der Marktgemeinderat einstimmig das öffentliche Gemeinderatsprotokoll vom 26.10.2011.

1. Neugestaltung der Internetseite www.badhindelang.de (Website-Relaunch) nebst neuem Reservierungssystem

1.1 Sachstandsbericht

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt der 1. Bürgermeister Frau Peters und Herrn Knagge von der mit der Erstellung der Website beauftragten Firma IC-Tourismus aus Leer, den von der Gemeinde beauftragten Berater, Herrn Buhl von der Firma tourism consult network, sowie die Herren Joachim und Schuster von der Allgäu GmbH.

Nach Vorrede durch den 1. Bürgermeister und Einleitung durch den Kurdirektor stellt Herr Buhl Vorgehen, Aufgabenstellung, Ziele, Ergebnisse und Lösungen im Detail dar.

Frau Peters berichtet von der schulungsfertigen Programmierung der Website. Insgesamt liege man im Zeitplan, die Programmierung sei zu 70 % erfolgt.

Benjamin Bichler von der Gästeinformation berichtet über die durchgeführten Schulungen. Mittlerweile sind 390 Gastgeber geschult und 55 % der Preislisten in das System eingepflegt. Man liege im Zeitplan.

Herr Buhl nennt als anstehende Entscheidungen die Sortierreihenfolge der Gastgeber bei der Zimmersuche und die vorübergehende Deaktivierung von nicht aktiven Gastgebern. Darüber wird der Tourismusbeirat befinden. Hinsichtlich der Zweifel an der ordnungsgemäßen Durchführung des Ausschreibungsverfahrens zitiert Herr Buhl aus der eingeholten Stellungnahme eines Fachanwaltes. Dieser kommt zu dem Ergebnis, dass das Vorgehen rechtlich nicht zu beanstanden sei. Weiter erläutert er die mit der Einführung der Suchmaschine „trust you“ verbundene Qualitätssteigerung für den Bad Hindelanger Tourismus. Zusammen mit dem Kurdirektor gibt Herr Buhl einen Kostenüberblick über das Projekt. Im Vergleich zu den bisherigen Kosten sind die Standardleistungen „Internetseite“ und „Informations- und Reservierungssystem“ (IRS) mit jährlich 20.175 € inkl. der Investitions-, aber exklusive der Beratungskosten, preislich sogar günstiger als bisher (24.786 € in 2011). Zu weiteren Kosten führen unter anderem die für die Suchmaschinenoptimierung und die Qualitätssicherung notwendigen, zusätzlich zu beschaffenden Produkte. Gemeinderatsmitglied Christian Schöll stellt in dem vorgelegten Zahlenwerk einen Rechenfehler fest, der umgehend berichtigt wird. Die jährlichen Gesamtkosten ab 2012 einschließlich Beratung belaufen sich demnach auf 51.525 € gegenüber den genannten 45.995 €. Der Kurdirektor erklärt, dass über die Behandlung der Zusatzleistungen (Bezuschussung, Umlage auf Gastgeber) noch keine Entscheidung getroffen sei. Diesbezüglich werden sich für die Vermieterbetriebe erst für 2013 Änderungen ergeben. Der Tourismus-, Finanz- und Werkausschuss wird darüber zu gegebener Zeit entscheiden.

Gemeinderatsmitglied Anton Rusch erläutert anhand einer PowerPoint-Prä-

sentation die Problematik der Schnittstellen zu anderen
Buchungssystemen, insbesondere zur Allgäu GmbH.

Der Geschäftsführer der Allgäu GmbH, Herr Bernhard Joachim, bringt die Vorstellung der „Destinations-Strategie 2016“ in Erinnerung, die er dem Marktgemeinderat vor einem Jahr vorgestellt hat. Darin enthalten waren die Kerngeschäftsfelder bei denen auch Bad Hindelang aktiv dabei ist. Die Leitprodukte der Allgäu GmbH sollen auf eine Vertriebs- und Verkaufsplattform gesetzt werden, wofür es auf Allgäu-Ebene eine technische Plattform braucht. Derzeit laufen Gespräche, um das auszuloten. Von den Kosten her hat es kaum Auswirkungen, welche Form der Schnittstelle man wählt. Er nennt hierfür auf Nachfrage einen Betrag von 5.000 € bis 6.000 € pro Gemeinde/Partner. Die hierzu notwendige Entscheidung wird noch in diesem Jahr nach demokratischen Kriterien unter den beteiligten Gemeinden und der Allgäu GmbH getroffen und der Auftrag erteilt. Die Umsetzung soll im nächsten Jahr geschehen. Bürgermeister Martin dankt Herrn Joachim. In der Allgäu GmbH habe man einen Partner, mit dem man nicht nur eine Kooperationsvereinbarung habe, sondern der auch handle. Bad Hindelang stehe zu einer Allgäu-Lösung.

Es folgt eine Aussprache zur Situation. Wesentliche Punkte sind die Art der Schnittstelle zur Allgäu GmbH, die Einführung von „trust you“ und der Umstand, dass mit dem Anbieterwechsel 101 Betriebe ohne Anschluss zu dreamway sind. Hierzu stellt 2. Bürgermeister Hans Heim fest, dass seitens der Gemeinde keine Verpflichtung bestehe, den Anschluss an dreamway oder andere Portale herzustellen. Allerdings seien, so Gemeinderatsmitglied Martina Hölzl, die Kosten für die Schnittstelle in die Kalkulation der Projektkosten mit aufzunehmen.

Herr Andreas Gerl bittet als Besucher um das Wort.

B e s c h l u s s :

(14 : 2 Stimmen)

Herrn Andreas Gerl wird gestattet, Fragen zum Projekt zu stellen.

Herr Gerl fragt, ob künftig im Hindelang-Journal ein Eintrag möglich sein wird, ohne gleichzeitig im Internet zu sein.

Hierzu erklärt der Kurdirektor, dass dies im nächsten Jahr noch zu entscheiden ist.

Die zweite Frage von Herrn Gerl bezieht sich auf den Einsatz von „trust you“ und eine diesbezügliche Studie der Stiftung Warentest.

Dies wird von Herrn Buhl beantwortet, dem das Vorgehen bei der Studie im Detail bekannt ist.

Bürgermeister Martin fasst die Ergebnisse zusammen. Er ist überzeugt, den richtigen Schritt gemacht zu haben. Die Vermieterschulungen seien sehr gut gelaufen. Das Problem der Schnittstelle habe ihn bewegt. Diesbezüglich habe eine Aussprache zwischen ihm und Herrn Buhl stattgefunden. Er wäre froh gewesen, wenn er zu Beginn des Projektes über die mit der Schnittstelle verbundene Problematik informiert worden wäre. Sein Dank gilt der Allgäu GmbH. Bad Hindelang ist Auslöser für eine Diskussion und auch für eine Lösung auf Allgäu-Ebene. Er spricht der Verwaltung ein Kompliment für deren Disziplin, Einsatz und Engagement aus.

Eine Beschlussfassung zu diesem Thema ist nicht vorgesehen.

2. Gemeindliche Ausschüsse und Referenten

2.1 Beschlussfassung über die Amtsniederlegung der Tourismusreferentin und Mitgliedern des Tourismusbeirates

2.2 Beschlussfassung über das weitere Vorgehen

Nach einer kurzen Einleitung durch den 1. Bürgermeister wird das Thema ausführlich besprochen.

Der Schwerpunkt der Beratung liegt auf dem weiteren Vorgehen.

Es wird deutlich, dass der Marktgemeinderat den Tourismusbeirat als wichtiges beratendes Gremium weiterhin für dringend notwendig erachtet.

Hinsichtlich der Größe des Gremiums wurde vorgeschlagen, dieses gegenüber dem Beschlussvorschlag zu verkleinern. Ansatzpunkte dafür sind die Vertretung der Gästeinformation der Kurdirektor, stellvertretend durch Frau Rauschhuber. Gemeinderatsmitglied Albert Keck sieht Frau Rauschhuber nicht als Schriftführerin des Tourismusbeirates. Bei den Vertretern der Tourismus- und Verkehrsvereine wäre möglicherweise ein Vertreter der Hochtal und einer der Tallage ausreichend. Weiter wird besprochen, wer die Funktion des Sprechers/Vorsitzenden des Gremiums machen könnte. Gemeinderatsmitglied Thomas Karg möchte nicht, dass der 1. Bürgermeister dies neben seinen vielfältigen Aufgaben übernimmt. Außerdem wird geäußert, dass Aufgaben und Ziele des Gremiums in Form von Statuten ausreichend präzisiert werden. Der 1. Bürgermeister schlägt vor, den im Beschlussvorschlag genannten Personenkreis zu einem ersten Treffen einzuladen und dann Größe des Gremiums und dessen Statuten festzulegen.

Beschluss:

(16 : 0 Stimmen)

Der Amtsniederlegung der Tourismusreferentin und von weiteren Mitgliedern des Tourismusbeirates wird zugestimmt.

Beschluss:

(14 : 2 Stimmen)

1. Der Marktgemeinderat beschließt die Neubesetzung des Gremiums mit folgenden Vertretern des Gemeinderates und Vertretern der touristischen Leistungsträger:

- a) Gemeinderat:
1. Bürgermeister Martin, Hubert Geißler und Inge Novak
- b) Gästeinformation:
Kurdirektor Max Hillmeier, stellvertretend Susanne Rauschhuber
- c) Tourismus- und Verkehrsvereine:
Angelika Blanz, Marion Weber und Volker Kuchler
- d) Bergbahnen/Freizeiteinrichtungen:
Eric Enders
- e) Einzelhandel/Gastronomie (künftig „Attraktives Bad Hindelang“)

- Martin Kessler
f) Beherbergungsbetriebe/Hotellerie:
Michael Demmerle und Armin Gross

Dabei wird zur Kenntnis genommen, dass die vorstehenden Personen ihrer Bestellung vorab zugestimmt haben. Bei Bedarf können weitere interne oder externe Fachleute als Berater hinzugezogen werden.

2. Dem Gremium bleibt die Wahl eines Sprechers/Vorsitzenden selbst überlassen. Dem Beirat wird empfohlen, eigene Regelungen zur Gestaltung der Zusammenarbeit und der Ziele aufzustellen. Es wird erwartet, dass der noch in seiner Position festzulegende Sprecher/Vorsitzende des Beirates stets engen Kontakt mit den Organen/Gremien des Gemeinderates sowie dem Kurdirektor hält. Wegen der Bedeutung des Gremiums als beratendes Organ des Tourismus-, Finanz- und Werksausschusses sowie des Gemeinderates und im Hinblick auf die Bedeutung der künftigen Aufgabenteilung dessen Sprechers/Vorsitzenden wird derzeit von einer Neubestellung eines Tourismusreferenten abgesehen.

Die beiden Gegenstimmen zum vorstehenden Beschluss haben die Mitglieder des Marktgemeinderates Editha Kuisle und Eric Beißwenger abgegeben. Sie beziehen sich auf die personelle Stärke und die derzeit nicht definierte Kompetenz des Tourismusbeirats. Beide erklären übereinstimmend, dass sich ihre Gegenstimmen nicht gegen Personen des neuen Tourismusbeirats richten.

3. Verschiedenes, Bekanntgabe und Anfragen

a) Schulaufsichtliche Genehmigung für die Generalsanierung der Schule

1. Bürgermeister Martin informiert darüber, dass die schulaufsichtliche Genehmigung für die geplante Generalsanierung der Schule vorliegt. Das angestrebte Ziel der Flächenförderung wurde erreicht. Die Ausschreibung ist zeitnah vorzunehmen, weil bestimmte Vorgaben den Baubeginn zu Pfingsten 2012 notwendig machen.

b) Klimaschutzkonzept

Hierzu musste durch das Landratsamt als Träger der Initiative eine EU-weite Ausschreibung erfolgen. Partner für die Gemeinde wird eza aus Kempten sein. Der Projektstart soll im Januar 2012 erfolgen. Der Kreis der Beteiligten wurde mit dem Verein „Sonnenwende“ festgelegt. Es werden noch vier Vertreter aus der Bürgerschaft gesucht.

c) Planungen für den Umzug der Gästeinformation in das Kurhaus

Die neuen Planer haben vielversprechende Entwürfe vorgelegt. Ein Kostenrahmen liegt noch nicht vor. Dieser soll bis zur Januar-Sitzung erstellt werden. In der Sitzung wird dann das Thema intensiv beraten und Aussagen für den Haushalt vorbereitet werden.

d) Bau der Bergrettungswache

Der 1. Bürgermeister informiert, dass die Baugenehmigung vorliegt. Auch hinsichtlich der benötigten Flächen sei der Vertrag mit den beiden Rechtlergemeinden „unter Dach und Fach“. Mit der existierenden finanziellen Deckungslücke wird sich der Gemeinderat noch zu befassen haben. Der Baubeginn ist für das nächste Frühjahr geplant.

Der 1. Bürgermeister beendet um 21.30 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

Zur Bestätigung:

.....
1. Bürgermeister

.....
Gemeinderatsmitglied

.....
Schriftführer

.....
Gemeinderatsmitglied